



Sicherheitspartnerschaft
im Städtebau
in Niedersachsen
Impulse für Lebensqualität



Standort

Jenastieg 3, 5
38124 Braunschweig

Wohnform

78 Mietwohnungen

Art

Bestand

Baujahr

1969, modernisiert 2005

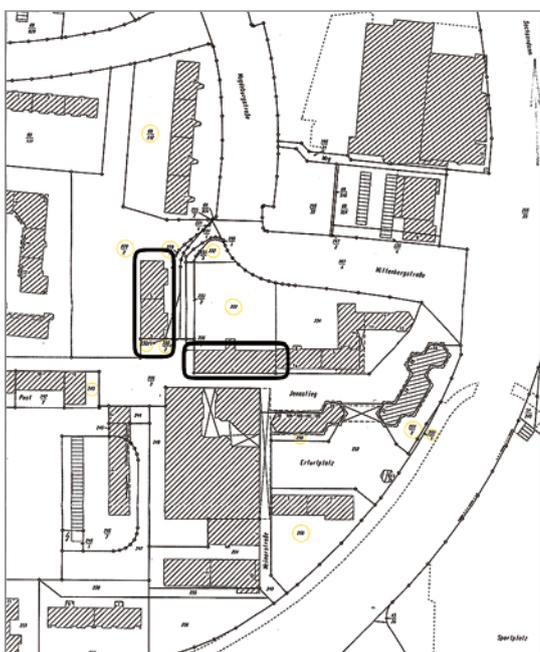
Qualitätssiegel

Prädikat

„ausgezeichnete Qualität“

Über das Objekt

Das Hochhaus „I-Punkt“ wurde 1969 in der unmittelbaren Nähe zum „Einkaufszentrum Heidberg“ mit Straßenbahnanschluss errichtet. Das 17-stöckige Hochhaus gehört zu den höchsten Gebäuden Braunschweigs. Im oberen Geschoss befindet sich ein Restaurantbetrieb. Die Eingangshalle im Erdgeschoss ist mit Sitzgelegenheiten und einem Empfang ausgestattet. Der Concierge ist täglich dort, nimmt Pakete an, informiert, ist mit den BewohnerInnen im Gespräch und gießt auch mal Blumen bei vorübergehender Abwesenheit der MieterInnen. Im Erdgeschoss befinden sich der seitliche



separate Zugang zum Restaurant, ein weiterer Eingang auf der gegenüberliegenden Seite zu einer weiteren Physiopraxis sowie ein rückseitiger Eingang zu Kinder- und Zahnarztpraxen. Alle vier Seiten des Hochhauses verfügen somit über Eingangsbereiche zu den einzelnen Funktionsbereichen. Von der ersten bis zur 7. Etage wird von der Caritas „Betreutes Wohnen“ angeboten. Ein kleiner gläserner Ansprechbereich der Caritas befindet sich ebenfalls in der Lobby. Ab der 8. Etage sind barrierefreie bzw. barrierearme Wohnungen für SeniorInnen und Familien angeordnet.





Schutz durch städtebauliche Form, architektonische Gestaltung und technische Ausstattung

Die Wegeführung zum Objekt ist übersichtlich. Der barrierefrei zugängliche Parkplatz am Haus wird nachts durch eine Schranke gesichert. Die Wohnungen sind mit einer Videosprechanlage im Eingangsbereich verbunden. Wohnungstüren sind durch Electronic-Keys gesichert. Wohnungsfenster sind auf den halböffentlichen und öffentlichen Raum ausgerichtet und fördern somit die soziale Kontrolle. Durch intensive bauliche Sanierungsmaßnahmen und ein gutes Belegungsmanagement ist ein Gebäude mit positiver Signalwirkung für das ganze Quartier entstanden.

Schutz durch Management: Engagement aufgrund von Eigentum, Vermietung, Verwaltung

Eine Besonderheit und wirkungsvolle Maßnahme ist der Concierge in der Eingangshalle. Zusätzlich hängen im Haus AnsprechpartnerInnen und weitere Informationen aus. Allen Genossenschaftsmitgliedern stehen die Service-Teams der BBG zur Verfügung. Die BBG betreibt einen eigenen Bauhof, der handwerkliche Maßnahmen schnell und unkompliziert ausführen kann. Die teilweise mehrsprachigen Angebote des Nachbarschaftsladens am Erfurtplatz richten sich auch an die MieterInnen des Jenastiegs 3,5.

Das Gebäude wurde mit einer vertikalen Photovoltaikanlage bestückt. Der Gewinn durch den so erzeugten Strom wird den MieterInnen des Hauses gutgeschrieben. Zur Müllentsorgung besitzen die MieterInnen einen Chip. Darüber hinaus betreibt die BBG ein Müllmanagement mit einer Dienstleistungsfirma, die regelmäßig nachsortiert. Dadurch konnte die Müllmenge im Haus erheblich reduziert werden.

Schutz durch Nutzungsverantwortung

Zur Interessensvertretung der BewohnerInnen finden zweimal jährlich Vertreterversammlungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten statt. Für die gewählten VertreterInnen werden Workshops zu einzelnen Themen angeboten. Zusätzlich gibt es Infoabende und regelmäßig Adventssingen. Einzelne engagierte MieterInnen organisieren u. a. Feste im Hof.